

Was tun die Stadtwerke Riedstadt gegen das Rattenproblem?

Werden Ratten gesichtet ist die Gefahr begründet, dass durch sie Krankheitserreger verbreitet werden können. Es ist folglich eine Bekämpfung erforderlich. (§ 16 Infektionsschutzgesetz)

Die Stadtwerke Riedstadt lassen im Bedarfsfall nach einer Sichtung Fraßköder mit Rattengift von einem professionellen Schädlingsbekämpfer im Kanalnetz auslegen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Ratten zeitnah und effizient bekämpft werden.

Welche Maßnahmen helfen, um das Rattenproblem zu vermeiden?

- Speisereste nicht über die Toilette oder auf den Kompost entsorgen.
- Müllsäcke und Gelbe Säcke erst am Abholtag an die Straße stellen.
- Futtermittel für wilde Vögel nicht offen auf dem Grundstück liegen lassen.
- Vogelfütterung (zum Beispiel Enten und Tauben) unterlassen.
- Abfälle nicht in den Grünanlagen liegen lassen.
- Sträucher, Hecken, Büsche und Bodendecker im Garten kurzhalten und auslichten.
- Rückstauverschluss in das Abflusssystem einbauen.
- Für Ratten zugängliche Bereiche aufräumen und potenzielle Unterschlüpfte entziehen.
- Zugänge zum Innenbereich durch Spalten, Löcher, Katzenklappen, Drainagen etc. für Nagetiere unzugänglich machen oder verschließen.

Was können Sie gegen den Rattenbefall tun?

Auf privatem Grundstück ist der Haus- bzw. der Grundstückseigentümer für die Bekämpfung von Schädlingen, die sich auf seinem Grundstück befinden, zunächst selbst verantwortlich.

Bei einem Rattenbefall empfiehlt es sich, einen Fachkundigen für Schädlingsbekämpfung hinzuziehen. Die im Handel erhältlichen zugelassenen Mittel zur Bekämpfung von Ratten sind unter genauer Beachtung der Gebrauchsanweisung und der Vorsichtsmaßnahmen auf Ihrem Grundstück zu verwenden.



Rattenköderbox, Beispiel

Büchnerstadt Riedstadt
Rathausplatz 1
64560 Riedstadt



BÜCHNERSTADT
RIEDSTADT

Information Ihrer Stadtwerke

Ratten gesichtet?



Ratte auf Futtersuche

Haben Sie Ratten gesehen – vielleicht sogar unmittelbar in Ihrer Nähe? Sie sind beunruhigt und fragen sich vielleicht was zu tun ist?

Wir möchten Sie informieren und haben wichtige Hinweise zum Thema zusammengestellt.

Ratten werden sichtbar, wenn...

Picknick im Park oder Grillen mit Freunden. Oft werden Essensreste und Verpackungen unachtsam zurückgelassen. Häufig lockt dies Ratten an, wenn sie ein reiches Angebot an Nahrung vorfinden. Ratten sind Allesfresser und vermehren sich bei ausreichendem Nahrungsangebot rasant. Pro Jahr kann ein einzelnes Weibchen 4-5-mal trächtig werden mit jeweils 8-10 Nachkommen.



Herumliegender Müll lockt Ratten an.

Durch Ratten werden Gesundheits- und Sachschäden verursacht. Sie sind Überträger von vielen Infektionskrankheiten, darüber hinaus können sie an Gebäuden und Leitungskabeln große Schäden anrichten.



Auch unbeobachtete Speisereste mögen Ratten gerne.

Fakten zur Ratte

Ratte ist nicht gleich Ratte – Bei uns kommen zwei Arten vor:

Die Hausratte und die Wanderratte.



Hausratte

Schädlinge für den Menschen sind eher die Wanderratten. Wie kann man die beiden Arten schnell und leicht unterscheiden?

Ganz einfach. Ist der Schwanz länger als der Körper, handelt es sich um die Hausratte, ist er deutlich kürzer, um die Wanderratte.

Wanderratten umgehen bis heute viele Schutz- und Bekämpfungsmaßnahmen. Weil sie laufen, graben, schwimmen, klettern und tauchen können, sind sie hochgradig anpassungsfähig und auch ihre hohe Intelligenz stellt ein Bekämpfungsproblem dar.

Darüber hinaus sind Ratten allgemein sehr vorsichtige Tiere. Neue Fallen oder Köder werden meist lange nicht angerührt. Wagt es eines der weniger erfahrenen Jungtiere doch und stirbt, sind die restlichen Ratten in der Lage die Verbindung zwischen dem Geruch der zuletzt aufgenommenen Nahrung und dem plötzlichen Tod des „Kameraden“ herzustellen. Aus diesem Grund sind Giftköder, die sofort töten nicht immer wirkungsvoll.

Was tun bei Sichtung?

Sind Fallen auch tierschutzgerecht?

Anhand von Untersuchungen hat sich gezeigt, dass Schlagfallen bei korrekter Bauart und Anwendung weniger Tierleid bei der Tötung von Nagetieren erzeugen können als eine vergleichende Vergiftung mit Antikoagulantien. Zunächst werden alle Maßnahmen ergriffen, die den Nagetierbefall eindämmen und sind stets einem Einsatz von derartigen Giftstoffen vorzuziehen.

Bei Sichtung sind folgende Beobachtungen anzustellen:

Bitte melden Sie eine Sichtung von Ratten sowohl auf öffentlichen Plätzen und Wegen als auch auf privaten Grundstücken.

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Wer meldet?
- Welche Schädlinge sind aufgetreten?
- Welcher Ort, welches Grundstück oder Gebäude ist befallen?



Größere Rattenpopulationen können gefährlich werden.